Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 33 (1925)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: An die Zweigvereinsvorstände

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

pers nicht oft genug erneuert werden und dadurch das Lebensgefühl verlangsamt und schließlich ganz abgestellt wird.

Jaworskis Erfindung besteht nun darin, dem müden und schlaffen Individuum neue, fremde, stärkere Lebenskeime einzuflößen, und das tut er durch das überaus einfache Mittel der Blutübertragung. Das Seltsame aber an seiner Erfindung ist, daß es nicht darauf ankommt, möglichst viel Blut von einer Person auf die andere zu übertragen, sondern wenig. Es handelt sich nicht darum, viele Blutmassen durch andere zu ersetzen, sondern nur nach und nach kleine Quantitäten einzuführen, da es ganz allein auf die Qualität des neueingeführten Blutes ankommt. Die gesunden Blutkörperchen verdrängen die kranken und müden und es ersteht somit eine biologische Veränderung. Eine philosophische Arbeit, auf der das Werk Jaworskis beruht, betitelt sich auch: «Le plan biologique». Von Wichtigkeit für den Erfolg der Operationen ist nicht die Menge, sondern nur die Qualität des neueingeführten Blutes. Meistens werden Blutübertragungen von mehreren Personen auf das Individuum vorgenommen. Kaum mehr als zehn Einspritzungen und jede einzelne beträgt nicht mehr als fünf Kubikzentimeter.

Jaworski begann seine Versuche mit Ziegen, Kälbern und Pferden und erzielte in seinem Laboratorium im Jardin d'Acclimatation in kurzer Zeit die schönsten Erfolge. Seine ersten Resultate erzielte er mit einer zwölfjährigen, ganz heruntergekommenen Ziege, die nach zwölf Einspritzungen jungen Ziegenblutes wieder vollkommen kräftig wurde und zwei Jahre später sogar wieder einen Bock werfen konnte. Heute behandelt Doktor Jaworski auch die Menschen und verschiedene Pariser Persönlichkeiten verdanken ihm bereits eine neue unerhoffte Jugendfrische.

Zentraler Instruktionskurs für Sanitätskolonnen.

Vom 26. März bis 5. April findet in Basel ein zentraler Instruktionskurs für Rotkreuzkolonnen statt, unter dem Kommando von Sanitäts-Major Scherz.

An die Zweigvereinsvorstände.

Wir haben in letzter Nummer die Vereinsvorstände gebeten, uns bis Ende Februar ihre Jahresberichte und Abrechnungen, eventuell Berichte über ihre Rotkreuzkolonnen, bis Ende Februar zukommen zu lassen. Bis jetzt sind unserer Bitte von den 53 Sektionen nur 30 nachgekommen. Wir möchten doch die Saumseligen dringend ersuchen, das Versäumte nachzuholen.

Bern, den 1. April 1925.

Mit Hochschätzung

Zentralsekretariat des schweiz. Roten Kreuzes.

A nos sections!

Dans notre dernier numéro, nous avons prié les comités des sections de la Croix-Rouge de nous adresser leurs rapports et leurs comptes, ainsi que les rapports des colonnes jusqu'a fin février. Nous n'avons reçu — sur 53 sections de la Croix-Rouge suisse — que 30 réponses! Nous voudrions prier instamment les retardataires de faire le nécessaire sans tarder!

Berne, le 1er avril 1925.

Avec l'expression de notre haute considération

Le secrétariat général de la Croix-Rouge suisse.